

Die Ursache der Krise

Es hilft ungemein, richtig zu denken, das zeigt gerade auch die Diskussion über die jüngsten Auswüchse des globalen Finanzkasinos.

Was hat man nicht alles genannt, um zu erklären, wie es dazu kommen konnte !

Faule Immobilien-Kredite in den USA mit ihrer kriminellen Zertifizierung; die Spekulation mit Derivaten; Leerverkäufe; Ausfallversicherungen; Rating-Agenturen; Bonusexzesse; Hedgefonds; dies und mehr und alles zusammen in wechselnden Kombinationen, ach.

All das hat eine Rolle gespielt, natürlich, und doch ist es Unsinn, hier die Ursachen zu suchen, zumal andere Volkswirtschaften, die kanadische beispielsweise, von diesen Plagen völlig unberührt blieben.

Für Deutschland läßt sich festhalten: Es gibt genau eine historische Ursache, und wer etwas tun will, sollte das im Kopf behalten.

Ursache ist die skandalöse Tatsache, daß unsere gewählten Vertreter, hauptsächlich während der Schröder-Fischer-Regierung, als wäre der Teufel hinter ihnen her gewesen, diverse Gesetze zur Bankenregulierung aus dem Verkehr gezogen haben. Die Rede ist von Stück achtzig alles in allem.

Diese Gesetze waren einzeln und vor allem in Kombination hervorragend geeignet, genau das zu verhindern, was wir später gesehen haben. Für andere Länder gilt ähnliches.

Große Verbrechen erfordern sorgfältige Planung !

In den Vereinigten Staaten begann es 1999 unter Clinton, als der sog. Glass-Steagall-Act, der eine strenge Trennung von Geschäftsbanken und Investmentbanken vorschrieb, aufgehoben wurde.

Einige Leute dort haben den Fehler immerhin erkannt und sind Teil einer Bewegung geworden, die das Trennbankensystems reaktivieren will, um einen ersten Schritt zur Kontrolle und Zerschlagung von Instituten zu machen, die zu groß geworden sind. (So groß, daß sie im Reichstag Gesetze kassieren können, ohne die Abgeordneten in ihrem Schnarchen zu stören ...) Bankster ihrerseits fürchten die Trennkost wie der Teufel das Weihwasser, zu erkennen auch an der Tatsache, daß die Obama-Truppe alle Register zieht, die Wiedereinführung zu unterlaufen.

Wer hat uns (einmal mehr) verraten ?

Ich meinerseits fürchte, daß unsere Sozialdemokraten, soweit es sich um einfache gewählte Vertreter handelt, bis heute kaum Ahnung haben von diesen Vorgängen. Diese geistigen Riesen würden wahrscheinlich wieder so abstimmen, obwohl sie bei *Rosa Luxemburg* nachlesen könnten, was abgeht. Es sind noch immer dieselben Spielchen, die da aufgeführt werden, um Dimensionen größer freilich, haarklein beschrieben in dem erstaunlich aktuellen Buch *Die Akkumulation des Kapitals*, allen Sozialdemokraten wärmstens empfohlen. Hundert Jahre danach, hey !

Auch vom [Grünen Seppel](#) mit dem *CFR-Kasper* Fischer als elder Statesman - herzynig verbunden dem Mega-Spekulanten Soros - darf man kaum richtiges Denken erwarten, oder?

Der Seppel, das Kasperle, die Großmutter und ihre Kaffekanne, Kinder : Ich plädiere für die sortenreine Entsorgung ...

Nee, im Ernst, man muß sie namentlich ausziehen und nackt über den Markt treiben, damit die Schande publik wird, vorher wird sich gar nichts ändern.

Die Rede ist immerhin vom größten Raubzug der Geschichte ! Dem größten ? Oder bereitet die [CO2-Sekte](#) einen größeren vor ?

Nachfolgend ein paar Links zum Thema.

Ein kleiner Ausschnitt aus den Gesetzesänderungen des Bundesfinanzministeriums im Jahr 2005 :
http://www.bundesfinanzministerium.de/nn_1928/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Geld_und_Kredit/Aufgaben_und_Ziele/node.html?__nnn=true

Eine kurze Einführung zum Stand der Debatte in den Staaten :
<http://www.bueso.de/node/9582>

Der dort erwähnte Angelides-Bericht als PDF-Datei :
http://c0182732.cdn1.cloudfiles.rackspacecloud.com/fcic_final_report_full.pdf

Daraus ein Textauszug :
http://c0182732.cdn1.cloudfiles.rackspacecloud.com/fcic_final_report_conclusions.pdf

Ein Video mit Angelides :
<http://bueso.de/files/flashmedia/2011/20110203-angelides.mp4>

Erste Reaktionen hierzulande :
<http://www.bueso.de/node/9634>

Zusammenfassung auf Deutsch :
http://bueso.de/files/pdf/FCIC_Schlussfolgerungen.pdf